



**Viele halten das Reich Gottes für etwas Abstraktes, aber Ihre Bibel offenbart, dass es eine echte, die Welt beherrschende Regierung ist, angeführt von Jesus Christus, in der die heutigen Christen eine wunderbare Rolle spielen werden!**

Millionen von Menschen, die sich zum Christentum bekennen, wurde erzählt, dass sie in den Himmel kommen und nichts zu tun haben, als auf ewig dazusitzen und das Gesicht Gottes anzuschauen. Was sagt die Bibel dazu?

Es ist wichtig, zu erkennen, dass die Bibel die **einzig** verlässliche Quelle ist, wenn es darum geht, was wirklich in Zukunft geschehen wird. Verschiedene

menschliche Propheten und Prognostiker vertreten allerlei Ideen und Vermutungen – und die meisten davon sind **falsch**. Die inspirierte Offenbarung Gottes sagt uns – oftmals sogar im Detail – was geschehen wird. Die Heilige Schrift ist die einzige Quelle, die nicht nur unsere Zukunft offenbart, sondern auch den großen **Zweck**, der hier auf dieser Erde verfolgt wird.

Der Apostel Petrus wurde inspiriert, uns mitzuteilen: „**Umso fester haben wir das prophetische Wort**, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen“ (2. Petrus 1, 19).

Dann erinnert er uns daran, dass „noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden [ist], sondern getrieben von dem Heiligen Geist haben Menschen im Namen Gottes geredet“ (2. Petrus 1, 21). Gott hat also durch den heiligen Geist direkt die Prophezeiungen der Bibel inspiriert.

Die Bibel macht es sehr deutlich, dass Jesus Christus – der jetzt zur Rechten Gottes sitzt – zurückkehren wird, um die Nationen dieser Erde als König aller Könige zu **regieren**: „Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offenbarung 11, 15). Uns wird empfohlen, darüber nachzudenken und zu meditieren, was Gott im Begriff ist, zu tun: „Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit“ (Kolosser 3, 1-4).

Wie diese Verse es ausdrücken, wollen Sie mit Christus offenbar werden in **Herrlichkeit**, wenn er zurückkehrt? Wenn ja, müssen Sie und ich **glauben**, was Gott uns in seinem inspirierten Wort mitteilt. Wir müssen bereit sein, zu **tun**, was Gott gebietet. Denn wenn wir weiterhin die Lügen und Verzerrungen des traditionellen Christentums darüber glauben, dass wir „in den Himmel kommen“, und wenn wir entsprechend ihren verführerischen Lehren handeln, was den **Weg** zum Heil betrifft, dann werden wir schlicht „fehlen“, wenn Christus kommt, um seine Regierung auf Erden einzusetzen!

### **Stellen Sie sich die REALITÄT der Regierung Christi bildlich vor!**

Gottes inspirierte Offenbarung sagt uns, dass „er den sende, der euch zuvor zum Christus bestimmt ist: Jesus. Ihn muss der Himmel aufnehmen bis zu der Zeit, in der alles wiedergebracht wird, wovon Gott geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten von Anbeginn“ (Apostelgeschichte 3, 20-21). Eine Vielzahl von Versen in Ihrer Bibel zeigt, dass Gott seine Regierung, sein Gesetz und seine Lebensweise auf der gesamten Erde wieder **einsetzen** wird.

Wir lesen: „Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit“ (1. Thessalonicher 4, 16-17). Vor unserem geistigen Auge sollten wir uns die **Herrlichkeit** ausmalen, mit der Christus als König aller Könige zurückkommen wird – das laute Erschallen der Stimme des Erzengels, der die Ankunft des höchsten Herrschers der Erde ankündigt, und das Ertönen der letzten Posaune! Wenn Christus zurückkommt, so sagt der obige Vers, werden wir „bei dem Herrn sein allezeit“. Wo wird dies aber sein?

Das inspirierte „Gebet der Heiligen“ sagt sehr deutlich, dass Christus seine wahren Heiligen „unserm Gott zu Königen und Priestern gemacht [hat], und sie werden herrschen auf Erden“ (Offenbarung 5, 9-10) – **nicht** im Himmel! Offenbarung 20, 6 beschreibt den Lohn der wahren Heiligen Gottes, bei der ersten Auferstehung an der Regierung Christi beteiligt zu werden: „Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre“ (Offenbarung 20, 6).

Jesus Christus sprach in der ersten Person, als er sagte: „Und wer **überwindet** und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden, und er soll sie weiden mit eisernem Stabe, und wie die Gefäße eines Töpfers soll er sie zerschmeißen, wie auch ich Macht empfangen habe von meinem Vater“ (Offenbarung 2, 26-28). Die wahren Christen, die sich selbst und Satan überwinden, werden eine **herrliche** Verantwortung unter Jesus Christus erhalten, die Nationen zu regieren und die erdrückenden

Probleme der Gesellschaft in unserer heutigen Welt zu lösen. Werden wir direkt unter Jesus Christus regieren? Oder hat der lebendige Christus bereits einen Plan im Kopf – eine vollständige Regierungsstruktur, die er und der Vater in der Welt von Morgen einsetzen werden?

Der Prophet Abraham wird der „Vater“ aller Gläubigen genannt (Römer 4, 1.11-12.16). Er wird zusammen mit Isaak und Jakob in der kommenden Regierung Christi in sehr hohen Positionen eingesetzt sein – vielleicht ähnlich wie Minister eines Kabinetts oder Regierungsberater (Matthäus 8, 11). Andere herausragende Diener Gottes aus alter Zeit werden ebenfalls wichtige Aufgaben übernehmen. In der „Vision“ des kommenden Reichs Gottes (Matthäus 17, 1-9) werden Mose und Elia gezeigt, die Schlüsselpositionen in diesem kommenden Reich innehaben.

Gott beschrieb König David aus dem alten Israel als einen „Mann nach meinem Herzen, der soll meinen ganzen Willen **tun**“ (Apostelgeschichte 13, 22). Was wird David in der Weltregierung Christi tun? Viele Schriftstellen geben uns die Antwort! Hosea berichtet in einer Prophezeiung für die „letzte Zeit“: „Denn lange Zeit werden die Israeliten ohne König und ohne Obere bleiben, ohne Opfer, ohne Steinmal, ohne EfoD und ohne Hausgott. Danach werden sich die Israeliten bekehren und den HERRN, ihren Gott, und ihren König David suchen und werden mit Zittern zu dem HERRN und seiner Gnade kommen in letzter Zeit“ (Hosea 3, 4-5).

Und Gott sagt uns, wie es nach der Rückkehr des aus zehn Stämmen bestehenden „Hauses Israel“ **und** des „Hauses Juda“ (den Stämmen Juda und Benjamin) aus ihrer Gefangenschaft sein wird: „Es soll aber geschehen zu dieser Zeit, spricht der HERR Zebaoth, dass ich das Joch auf deinem Nacken zerbrechen will und deine Bande zerreißen. Sie werden nicht mehr Fremden dienen, sondern dem HERRN, ihrem Gott, und ihrem König David, den ich ihnen erwecken will“ (Jeremia 30, 8-9). Hesekeil 34, 23-24 und Hesekeil 37, 24-25 beschreiben David als den kommenden König über die Stämme Israels – wobei die Juden und Israeliten letztlich wieder in einer Nation vereint sein werden (Verse 19-22). Es wird keinen „Antisemitismus“ mehr geben, wenn alle Stämme Israels endlich erkennen, dass sie in Wahrheit Brüder sind!

Direkt unter König David werden die zwölf Apostel dienen und über jeden einzelnen der zwölf Stämme oder Nationen Israels regieren. Jesus selbst verhiess ihnen: „Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, werdet bei der Wiedergeburt, wenn der Menschensohn sitzen wird auf dem Thron seiner Herrlichkeit, auch sitzen auf zwölf Thronen und richten die zwölf Stämme Israels“ (Matthäus 19, 28).

### **Den wahren Heiligen wird HERRSCHAFT übertragen**

Wenn Sie und ich uns wirklich Gott unterwerfen und Christus uns in seiner kommenden Regierung einsetzt, was könnten wir dann tun? Im inspirierten „Gleichnis von den anvertrauten Pfunden“ (das Pfund war eine

Geldeinheit) wurde den bewährten Dienern Gottes **Herrschaft** über Städte in Christi Regierung übertragen: „Recht so, du tüchtiger Knecht; weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du Macht haben über **zehn** Städte“ (Lukas 19, 11-19). „Aber“, so werden manche liberale Gelehrte einwenden, „das war nur ein Gleichnis. Sie glauben doch nicht ernsthaft, dass Jesus eine tatsächliche Herrschaft über **echte** Städte hier auf Erden verhiess, oder?“



Ja! Das glaube ich!

Denn sogar der Apostel Paulus – der **nicht** in Gleichnissen sprach – erklärte unmissverständlich: „Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Wenn nun die Welt von euch gerichtet werden soll, seid ihr dann nicht gut genug, geringe Sachen zu richten? Wisst ihr nicht, dass wir über Engel richten werden? Wie viel mehr über Dinge des täglichen Lebens“ (1. Korinther 6, 2-3).

*Sehen Sie?* Fast 2.000 Jahre lang haben verschiedene Gelehrte, Mönche, Bischöfe und Theologen verzweifelt versucht, die beständig gleichbleibende Lehre der Bibel zu „verwässern“, dass auf dieser Erde unter der direkten Herrschaft Christi und der auferweckten Heiligen eine buchstäbliche **Regierung** eingesetzt werden wird! Doch die frühen Christen hatten alle diese inspirierte Wahrheit verstanden. Der anerkannte Historiker Edward Gibbon schrieb über die Glaubensansichten der frühen Kirche in Kapitell 15 seines Werks *The Decline and Fall of the Roman Empire* [Abstieg und Fall des Römischen Reichs]:

„Die altertümliche und populäre Lehre über das Millennium war eng mit dem zweiten Kommen Christi verbunden. So wie die Werke der Schöpfung in sechs Tagen abgeschlossen worden waren, wurde, nach einer Tradition, die dem Propheten Elia zugeschrieben wurde, ihre Dauer im gegenwärtigen Zustand auf sechstausend Jahre festgelegt. In derselben Analogie wurde der Schluss gezogen, dass diese lange Periode der Mühe und des Streits, die jetzt beinahe vergangen sei, von einem freudigen, tausendjährigen Sabbat gefolgt würde, und dass Christus mit der triumphierenden Gemeinschaft der Heiligen und Auserwählten, die dem Tod entronnen sind, oder die übernatürlich wiedererweckt wurden, auf der Erde herrschen würde, bis zu der für die letzte und allgemeine Auferstehung bestimmten Zeit“.

Im Buch Daniel offenbarte der allmächtige Gott für die Zeit des Endes: „Aber das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden, dessen Reich ewig ist, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen“ (Daniel 7, 27). Wie wir auch gesehen haben, erklärte Petrus, dass Gott durch

den Mund **aller** seiner heiligen Propheten von Anbeginn an von der kommenden Herrschaft Christi über die Erde und der „Zeit, in der alles wiedergebracht wird“ gesprochen hatte (Apostelgeschichte 3, 21).

So wird also deutlich, dass Christus und der Vater eine genaue Regierungsstruktur geplant haben, mit klar vorgegebenen Verantwortungsbereichen für Abraham, Mose, David, die Apostel und andere wahre Heilige Gottes. Wir, die „gewöhnlichen“ Heiligen, werden – **wenn** wir uns Gott unterordnen und Christus in unserem eigenen Leben regieren lassen – ebenfalls verantwortungsvolle Positionen erhalten und über Städte oder vielleicht bestimmte Bereiche in Christi Regierung eingesetzt werden – und wir werden von der neuen Welthauptstadt in Jerusalem aus regieren. Was für ein **herrliches** Leben, das in Christi bald kommendem Reich vor uns liegt!

### Das HERRLICHE Reich Christi

Gottes Wort gibt uns eine detaillierte Beschreibung der Rückkehr Christi und der frühen Jahre in seinem Reich: „Siehe, es kommt für den HERRN die Zeit, dass man in deiner Mitte unter sich verteilen wird, was man dir geraubt hat. Denn ich werde alle Heiden sammeln zum Kampf gegen Jerusalem. Und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Frauen geschändet werden. Und die Hälfte der Stadt wird gefangen weggeführt werden, aber das übrige Volk wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden. Und der HERR wird ausziehen und kämpfen gegen diese Heiden, wie er zu kämpfen pflegt am Tage der Schlacht. Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberg“ (Sacharja 14, 1-4). Und dann offenbart Gott: „Und der HERR wird König sein über alle Lande“ (Vers 9). Christus und seine Heiligen werden also auf der Erde sein – **nicht** oben im Himmel!

Direkt nach der Rückkehr Christi wird er alle Nationen züchtigen, die gegen Jerusalem gekämpft haben (Verse 12-13). Dann wird man „zusammenbringen die **Güter** aller Heiden ringsumher: Gold, Silber und Kleider über die Maßen viel“ (Vers 14). Wie wir also bald sehen werden, wird Gott die physischen Völker Israels und Judas mit atemberaubendem **Wohlstand** segnen, nachdem sie bereut haben und nach ihrer nationalen Gefangenschaft wieder ins Land Israel zurückgebracht wurden.

Was geschieht dann?

Die meisten, die sich als Christen bezeichnen, haben **nie** etwas von dem gehört, was Gott dann offenbart, denn ihnen wurde nie etwas über den Sabbat und die religiösen Feste Gottes beigebracht, die Gott für alle Menschen zu allen Zeiten eingesetzt hatte. Beachten Sie, was anschließend nach der Rückkehr Christi geschieht: „Und alle, die übrig geblieben sind von allen Heiden, die gegen Jerusalem zogen, werden jährlich heraufkommen, um anzubeten den König, den HERRN Zebaoth, und um das Laubhüttenfest zu halten. Aber über das Geschlecht auf Erden, das nicht heraufziehen wird nach

Jerusalem, um anzubeten den König, den HERRN Zebaoth, über das wird's nicht regnen“ (Verse 16-17).

Den bekennenden Christen dieser Welt wurde beigebracht, dass Gottes Sabbate und Festtage „jüdisch“ seien – und daher nicht eingehalten werden sollten. Der lebendige Christus wird diese Menschen **wachrütteln**, indem er ihnen buchstäblich die Wasserversorgung entzieht und ihnen letztlich sogar „Plagen“ schickt, wenn sie sich weiterhin starrsinnig weigern, heraufzuziehen und das „Laubhüttenfest zu halten“ (Vers 18).

Ägypter, Chinesen, Amerikaner – alle werden lernen, dieses inspirierende Fest Gottes zu feiern (und auch alle anderen Feste!), das die tausendjährige Herrschaft Christi und die resultierende „große Ernte“ der Menschen versinnbildlicht, wenn Gottes Wahrheit die Erde durchdringt. Als Gott Israel im Altertum zum ersten Mal diese Feste gab, wurde das Herbstfest das „Fest der Lese“ genannt (2. Mose 23, 16). Jesus und die Apostel feierten dieses Fest (Johannes 7, 1-14), sowie alle Feste Gottes. Bald wird Gott von der ganzen Welt verlangen, diese Feste einzuhalten, die seinen großen Plan versinnbildlichen. Lesen Sie mehr dazu in unserer informativen Broschüre *Die heiligen Tage – Gottes Meisterplan*.

Es könnte für uns heute schwierig sein, uns die Aufregung und **Freude** vor Augen zu führen, wenn unzählige Tausende von Menschen aus aller Welt nach Jerusalem kommen, um Gottes Feste einzuhalten. Denn sie werden wissen, dass Christus der König buchstäblich und persönlich dort anwesend sein wird – nicht nur im Geiste. Sie werden heraufziehen, um sich der Segnungen Gottes in der Welt von Morgen zu erfreuen und den König aller Könige **anzubeten!**

Als Urheber der Schönheit und guter Musik hatte Gott König David, König Salomo und anderen geholfen, herrliche Chöre zu organisieren, die Gott bei besonderen Anlässen mit Gesängen priesen (1. Chronik 15, 16; 2. Chronik 5, 13-14). Können Sie sich die phantastische Musik vorstellen, die die Feste Gottes und die Verehrung des lebendigen Christus in Jerusalem begleiten wird? Können Sie sich die herrlichen Prozessionen von Würdenträgern und von Männern und Frauen aller Völker vorstellen, die in die heilige Stadt kommen – **begeistert** von der Gelegenheit, ihren Schöpfer direkt zu sehen und anzubeten? Viele werden wunderschöne Geschenke für Christus den König mitbringen. Beinahe alle werden wertvolle Gaben mitbringen, mit denen sie den „HERRN Zebaoth“ **ehren** wollen, der persönlich auf seinem Thron in Jerusalem sitzen wird!

Da Christus derselbe gestern, heute und in Ewigkeit ist (Hebräer 13, 8), wird es ohne Zweifel während der tausendjährigen Herrschaft viele Situationen wie die oben beschriebene geben, wo eine große Menge von Sängern und Musikanten in vollkommenem Einklang singen, Gott preisen und anbeten: „Und es war, als wäre es *einer*, der trompetete und sänge, als hörte man *eine* Stimme loben und danken dem HERRN. Und als sich die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele erhob und man den HERRN lobte: »Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig«, da wurde das Haus des HERRN

erfüllt mit einer Wolke, sodass die Priester nicht zum Dienst hinzutreten konnten wegen der Wolke; denn die **Herrlichkeit** des HERRN erfüllte das Haus Gottes“ (2. Chronik 5, 13-14).

## Gehorsam bringt Segnungen

Der Prophet Jesaja sagte uns: „Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns auf den Berg des HERRN gehen, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird **Weisung** ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem“ (Jesaja 2, 2-3).

Gottes Weisungen, sein großes, geistliches Gesetz – die Zehn Gebote – wird die Grundlage der Herrschaft Christi in der Welt von Morgen sein. Durch die Lehren und die Führung Christi und seiner auferweckten Heiligen wird die ganze Welt lernen, **wie** man Gott liebt und anbetet, und wie man seinen Nächsten wirklich liebt und für ihn sorgt. Gottes Wort beschreibt diese Zeit so: „Man wird nirgends Sünde tun noch freveln auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land wird voll Erkenntnis des HERRN sein, wie Wasser das Meer bedeckt“ (Jesaja 11, 9).

Jesaja wurde inspiriert, eine Szene zu beschreiben, wenn Tausende von Israeliten aus der Sklaverei befreit und sogar viele ihrer Kinder wieder mit ihnen vereint werden: „Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt und kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arme hergetragen werden. Dann wirst du deine Lust sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt“ (Jesaja 60, 4-5). Und lesen Sie, welche materiellen **Segnungen** den wieder zurückgeführten Völkern von Israel und Juda zuteil werden: „Die Inseln harren auf mich und die Tarsisschiffe vor allem, dass sie deine Söhne von ferne herbringen samt ihrem Silber und Gold für den Namen des HERRN, deines Gottes, und für den Heiligen Israels, der dich herrlich gemacht hat. Fremde werden deine Mauern bauen, und ihre Könige werden dir dienen. Denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, aber in meiner Gnade erbarme ich mich über dich. Deine Tore sollen stets offen stehen und weder Tag noch Nacht zugeschlossen werden, dass der **Reichtum** der Völker zu dir gebracht und ihre Könige herzugeführt werden“ (Jesaja 60, 9-11).

Es wird so sein, wie zu der Zeit, als Gott Hiob seinen Segen, den er zuvor von ihm genommen hatte, „doppelt“ wieder zurückgab (Hiob 42, 10). Die verwöhnten und arroganten Völker der so genannten „verlorenen zehn Stämme“ Israels befinden sich tatsächlich heute unter den Amerikanern und den von den Briten abstammenden Völkern, sowie unter den friedliebenden Nationen Nordwesteuropas. Bestellen und lesen Sie dazu unsere **kostenlose**

Broschüre *Was bringt die Zukunft für Amerika und Großbritannien?*, wenn Sie diese grundlegende Wahrheit bisher noch nicht erkannt haben.

Es sei denn eine nie dagewesene **Reue** auf nationaler Ebene geschieht, werden diese Völker gedemütigt, gezüchtigt und in nationale **Versklavung** gebracht werden! Dann, wenn sie begonnen haben, ihre „Lektion“ zu lernen, wird Gott diese Völker wieder in das Land Israel zurückbringen und sie auf phantastische Weise **segnen**.

Danach wird, wie wir gesehen haben, das **Gesetz** von Jerusalem ausgehen. Die gesamte Welt wird Gottes wahre **Wege** kennen lernen – und **Friede** und **Freude** werden endlich die gesamte Welt durchdringen! Letztlich wird der „Neue Bund“ von dem „Haus Israel“ **und** dem „Haus Juda“ verstanden und praktiziert werden (Jeremia 31, 31). Denn Gott sagt: „Das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein **Gesetz** in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein“ (Vers 33).

Wenn Satan zu Beginn der Herrschaft Christi verbannt ist (Offenbarung 20, 1-3) und die Nationen in die Grenzen zurückkehren, die Gott vor langer Zeit für die eingerichtet hatte (Apostelgeschichte 17, 26-27), werden die Menschen schnell ihre Feindschaft gegen Gott und sein großes, geistliches **Gesetz** aufgeben. Es wird dann einen äußeren **Frieden** auf der ganzen Erde geben. Und auch ein „innerer Friede“ – der „Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft“ (Philipper 4, 7) wird über die meisten Menschen kommen, in einer Weise, wie er in der gesamten Menschheitsgeschichte nie zuvor erlebt wurde.

Gottes Wege sind **gut**. Die Segnungen des bald kommenden, herrlichen Reichs Christi werden wirklich phantastisch sein. Möge Gott diesen Tag schnell herbeiführen!

---

RER, September 2009

© 2009 Living Church of God

Alle Rechte vorbehalten.

Englischer Titel: *God's Kingdom Is a REAL Government!*

Diese Publikation darf nicht verkauft werden!

Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben,

der revidierten Lutherbibel 1984 entnommen.

© 1985 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

---

## Kontaktadressen

---

Hauptbüro Vereinigte Staaten:  
**Living Church of God**  
P.O. Box 3810  
Charlotte, NC 28227 – 8010

Großbritannien:  
**Living Church of God**  
BM Box 2345  
London WC1N 3XX  
Tel. /Fax: 0044 844 – 800 – 9322

Deutschland:  
**Welt von Morgen**  
Postfach 111 545  
D – 76065 Karlsruhe

<http://www.tomorrowworld.org>

<http://www.weltvonmorgen.org>

---